



PRESSEMITTEILUNG

7.12.2024 – 23.02.2025

Mirage

GLEB AMANKULOV, WISRAH C. V. DA R. CELESTINO, KEVIN  
JEROME EVERSON, PHILIPP FLEISCHMANN

und

JAHRESGABEN 2024/2025

PRESSERUNDGANG:  
Do, 5. Dezember 2024  
11 Uhr

ERÖFFNUNG:  
Fr, 6. Dezember 2024  
19 Uhr



Kevin Jerome Everson, *Polly Two* (Film Still), 2018, Copyright: Kevin Jerome Everson,  
Courtesy: The Artist, Trilobite-Arts DAC, Picture Palace Pictures



Braunschweig, 27. November 2024

Der Kunstverein Braunschweig lädt am **Donnerstag, den 5. Dezember 2024, um 11 Uhr** herzlich zu einem Presserundgang durch die Ausstellungen *Mirage* und *Jahresgaben 2024/2025* ein.

### **Mirage**

**GLEB AMANKULOV, WISRAH C. V. DA R. CELESTINO, KEVIN JEROME EVERSON, PHILIPP FLEISCHMANN**

Das Wort „Mirage“ leitet sich vom französischen Verb „se mirer“ ab, was „sich spiegeln“ oder „reflektieren“ bedeutet. Es wurde im frühen 19. Jahrhundert in die englische Sprache übernommen und beschreibt faszinierende optische Täuschungen, die durch komplexe atmosphärische Bedingungen entstehen und oft halluzinatorisch wirken.

Die Gruppenausstellung *Mirage* bringt Werke von Künstler\_innen unterschiedlicher Generationen und Herkünfte zusammen, die sich der eindeutigen Kategorisierung in verschiedene Medien wie Film, Objekt und Installation entziehen. In jener Uneindeutigkeit entfaltet sich eine subtile Form des Widerstands, die künstlerische Praktiken von der Erwartung nach Geradlinigkeit und klarer Einordnung zu befreien versucht. Obgleich die präsentierten Werke durch Facetten der Abstraktion geprägt sind, die darauf abzielen, Ideen und Konzepte durch prägnante visuelle Momente zu vermitteln, entfalten sie dennoch eine tiefere erzählerische Dimension. Diese offenbart oft die Perspektive der Künstler\_innen auf die Welt.

Die Arbeiten von Philipp Fleischmann und Kevin Jerome Everson sind das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit dem analogen 16-mm-Filmformat, durch die sie die unterschiedlichen Dimensionen des Mediums erkunden und in der Ausstellung in Form von raumgreifenden Installationen zeigen. Während Philipp Fleischmann mit der Serie der Film *Sculptures* (2022) den Begriff der queeren Abstraktion untersucht und sich mit nicht-linearen Formen von Sichtbarkeit und Zeitlichkeit auseinandersetzt, liegt der Schwerpunkt von Kevin Jerome Eversons Arbeit auf der Beobachtung alltäglicher Phänomene, die durch seinen Blick als Afroamerikaner auf die Welt geprägt sind. Sein Schwarz-Weiß-Film *Condor* (2019), der im prunkvollen Spiegelsaal der Villa Salve Hospes zu sehen ist, gibt in Echtzeit eine Sonnenfinsternis wieder, die 2019 in Chile zu sehen war. In nur wenigen Minuten



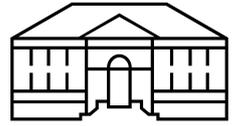
schiebt sich der Mond vor die Sonne und hüllt das Bild in Dunkelheit. Schließlich wandert der Mond weiter und die Sonne erhellt die Szene erneut vollständig, sodass ein Spiel zwischen den Farben Schwarz und Weiß wahrnehmbar wird.

Auch die Werke von Gleb Amankulov und Wisrah C. V. da R. Celestino entstehen stets in Reflexion der eigenen Lebensumstände sowie der Realität der Institution, in der sie ausstellen. Amankulovs Skulpturen, die man auch als Assemblagen bezeichnen könnte, bestehen aus Objekten, die der Künstler am Ort der Ausstellung zusammenträgt. Sein künstlerischer Ansatz ist von einer konzeptionellen Offenheit geprägt, die es ihm ermöglicht, sich kontinuierlich an die örtlichen Gegebenheiten einzustellen und diese zum Sprechen zu bringen. Für sein Werk hat er sich intensiv mit dem Kunstverein auseinandergesetzt und besonders den Dachboden der Villa Salve Hospes erkundet. Dort entdeckte er alte, nicht mehr genutzte Möbelstücke und Inventar des Hauses. Durch diese ortsspezifische Arbeitsweise wird das Haus selbst zu einer Art „Hauptakteur“ innerhalb der Ausstellung und verweist auf seine Vergangenheit als privat genutzte Residenz. Wie auch bei seinen anderen Präsentationen entstehen die Skulpturen nur für die Dauer der Ausstellung; nach deren Ende werden sie wieder in ihre Einzelteile zerlegt und an ihren ursprünglichen Platz zurückgebracht. Durch diese Herangehensweise untergräbt Amankulov ebenfalls die Vorstellung von Wert und Beständigkeit von Kunstwerken.

Wisrah C. V. da R. Celestino setzt sich in ihrer künstlerischen Praxis mit der eigenen Biografie, den Überresten des transatlantischen Kolonialismus sowie dem Wert und Status von Kunstwerken auseinander. Ihr Werk *Peso* (portugiesisch für „Gewicht“) besteht aus 120 Metallbehältern, die mit städtischem Wasser gefüllt sind und dem Körpergewicht der Künstler\_in entsprechen. Im Verlauf der Ausstellung wird das Wasser nach und nach verdampfen, entzieht sich damit der Kontrolle der Künstler\_in und wird ausschließlich vom Klima des Ausstellungsraums beeinflusst.

Die Arbeiten von Amankulov und Celestino geben damit auch Einblicke in das künstlerische Spektrum der Auseinandersetzung mit dem Vorher und Nachher einer Ausstellung. Dabei thematisieren sie die institutionellen Bedingungen, unter denen Kunst entsteht, und zeigen gleichzeitig deren Grenzen auf. Die Ausstellung *Mirage* hinterfragt auf subtile Weise unsere Wahrnehmung von Kunst und die damit verbundenen Erwartungen. Die Momente der Spiegelung manifestieren sich nicht nur als optische Effekte, sondern auch als vielschichtige künstlerische Konzepte, die die unterschiedlichen Blickwinkel und Lebensgeschichten der Künstler\_innen reflektieren. In gleicher Weise lädt die Ausstellung das Publikum dazu ein, einen persönlichen Zugang zu den präsentierten Werken zu entwickeln.

Kuratorin: Cathrin Mayer



## JAHRESGABEN 2024/2025

Neben der genannten Ausstellung präsentiert der Kunstverein Braunschweig vom 7. Dezember 2024 bis zum 23. Februar 2025 die Jahresgaben 2024/2025.

Im Obergeschoss der klassizistischen Villa treffen Spuren aus der Geschichte des Hauses und vergangener Ausstellungen auf die verschiedenen Strukturen, die die Arbeit des Kunstvereins heute bestimmen.

Mit neuen Beiträgen von u.a. Wisrah C. V. da R. Celestino, Dennis Siering und Bruno Zhu sowie einer Auswahl früherer Jahresgaben.

Kuratorin: Junia Thiede



## PROGRAMM

### **Öffentliche Führungen**

Donnerstags 18 Uhr und  
Sonntags 15 Uhr  
Kostenfrei, zzgl. Eintritt

Do, 26. Dezember 2024 entfällt wegen Feiertag

### **Kurator\_innenführungen**

Do, 12. Dezember 2024, 18 Uhr mit Direktorin Cathrin Mayer  
Do, 20. Februar 2025, 18 Uhr mit Direktorin Cathrin Mayer  
Kostenfrei, zzgl. Eintritt

### **Künstler\_innengespräch**

Mi, 22. Januar 2025, 18 Uhr mit Wisrah C. V. da R. Celestino  
Kostenfrei, zzgl. Eintritt  
In englischer Sprache

### **Filmscreening**

Fr, 31. Januar 2025, 18 Uhr  
In Kooperation mit der Filmklasse der HBK Braunschweig  
Kostenfrei, zzgl. Eintritt

An einem Abend während der Ausstellungslaufzeit wird der Kunstverein Braunschweig zum Kino. Studierende der HBK Braunschweig zeigen ihre selbst produzierten Filme auf einer großen Leinwand im Spiegelsaal. Im Anschluss sprechen sie mit dem Publikum über ihre Filme. Passend zum Ausstellungsthema handeln die experimentellen Filme aus der Filmklasse von Michael Bryntrup von Selbst-Bespiegelungen und medialen Reflexionen.



**Workshop (für Kinder 5 bis 11 Jahre)**

Schätze des Alltags

Fr, 13. Dezember 2024, 15-17 Uhr

Fr, 24. Januar 2025, 15-17 Uhr

Materialkosten: 2,50 Euro

Was ist Kunst? Kann alles, was uns umgibt, zu Kunst werden?  
Diesen und weiteren Fragen möchten wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Angelehnt an die Arbeiten von Gleb Amankulov können die Teilnehmer\_innen des Workshops eigene Kunstwerke aus alltäglichen Gegenständen entwerfen und bauen. Küchenutensilien, kleine Möbelstücke, Werkzeuge, Büroausstattung: alles ist erlaubt. Auch eigene Fundstücke vom Flohmarkt, von der Straße oder aus dem eigenen Zuhause können mitgebracht werden. Aber keine Sorge: Nach der Dokumentation der Arbeiten können die Kunstwerke wieder abgebaut und die Gegenstände ganz normal verwendet werden.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmer\_innen einen seltenen Einblick in ansonsten verborgene Orte wie die Werkstatt des Kunstvereins, in der nach Objekten für die Kunstwerke gesucht werden darf. Im Anschluss an den Workshop werden die Kunstwerke fotografiert und in Form eines Polaroid-Fotos als Andenken mit nach Hause genommen.

Anmeldung unter T 0531 49556 oder [vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de)

**BUCHBARE ANGEBOTE**

Führungen sowie Workshops für Gruppen und Schulklassen. Das aktuelle Vermittlungsprogramm, Konditionen und Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

**ANMELDUNGEN UND INFORMATIONEN ZU ALLEN ANGEBOTEN**

T 0531 49556 oder [vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de)



## KURZBIOGRAFIEN

**Philipp Fleischmann** (\*1985 Hollabrunn, lebt und arbeitet in Wien)



Philipp Fleischmann, Courtesy of the artist,  
Foto: Carolina Frank

Fleischmann ist seit 2014 künstlerischer Leiter der Schule für unabhängigen Film Friedl Kubelka, Wien. Sein Studium absolvierte er an der Akademie der bildenden Künste Wien, an der Königlich Dänischen Akademie der bildenden Künste und an der Schule für unabhängigen Film Friedl Kubelka.

Seine Arbeiten wurden international auf Filmfestivals und in Ausstellungsräumen ausgestellt und ausgezeichnet, unter anderem: Salzburger Kunstverein, Secession Wien, Filmmuseum Wien, Internationale Filmfestspiele Berlin, Toronto International Film Festival, Mumok Wien, Diagonale Film Festival, Viennale Film Festival, International Rotterdam Film Festival, São Paulo Biennial, Biennale de Lyon.

**Wisrah C. V. da R. Celestino** (\*1989, Buritizeiro) lebt und arbeitet an vielen Orten.



Wisrah C. V. da R. Celestino,  
Courtesy of the artist, Foto: Ana Pigosso

Durch Partitur, Skulptur, Text, Fotografie, Sound und Video setzt sich die Künstler\_in mit den verbleibenden Strukturen des transatlantischen Kolonialprojekts auseinander und konzentriert sich dabei auf Institutionskritik, Sprache und Objekthaftigkeit. 2023 schloss sie ein Aufbaustudium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ab.

Ihre Arbeiten wurden international gezeigt, u.a.: Kunsthalle Bremen, Kunsthall Charlottenborg, Kopenhagen, Kadist, Frankreich, Museu Nacional da República, Curitiba Biennale und Pampulha Art Museum, Brasilien.

Celestino wurde zahlreich ausgezeichnet, u.a. mit dem ars viva Preis für Bildende Kunst 2025 und dem Braunschweig Projects des Landes Niedersachsen, Deutschland, dem Pampulha Grant, Brasilien.



**Kevin Jerome Everson** (\*1965 Mansfield, lebt und arbeitet in Charlottesville)



Kevin Jerome Everson, Courtesy of the artist, Foto: Sandy Williams III

Das Werk von Everson umfasst Straßenfotografie, Druckgrafik, Skulptur und Film. Everson ist Professor und Director of Studio Art an der University of Virginia. Er studierte an der University of Akron und der Ohio University, Athens.

Seine Werke und Filme wurden u.a. präsentiert im Whitney Museum of American Art, New York, in der Tate Modern, London, im Centre Pompidou, Paris, auf der Berlinale, Berlin, dem Sundance Film Festival, Utah, den Filmfestivals von Locarno, Venedig und New York. Er wurde mit dem Guggenheim Fellowship, dem Alpert und dem Heinz Award sowie von der American Academy in Berlin ausgezeichnet.

**Gleb Amankulov** (\*1988 in Minsk, lebt und arbeitet in Wien)



Gleb Amankulov, Courtesy of the artist, Foto: Klaus Pichler

Amankulovs Praxis konzentriert sich auf die Arbeitsbedingungen in der Kunstproduktion. Ein Thema sind die prekären Elemente dieser Lebensweise, die er gleichzeitig mit der Kommerzialisierung der Kunstproduktion und der Fetischisierung des Kunstobjekts in Frage stellt.

Er studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien und an der Belarussischen Staatlichen Akademie der Schönen Künste, Minsk. Seine Arbeiten wurden u.a. ausgestellt in der Kunsthalle und im Belvedere, Wien, WAF Galerie, Wien, Fffriedrich, Frankfurt, Leopold Museum und mumok, Wien.

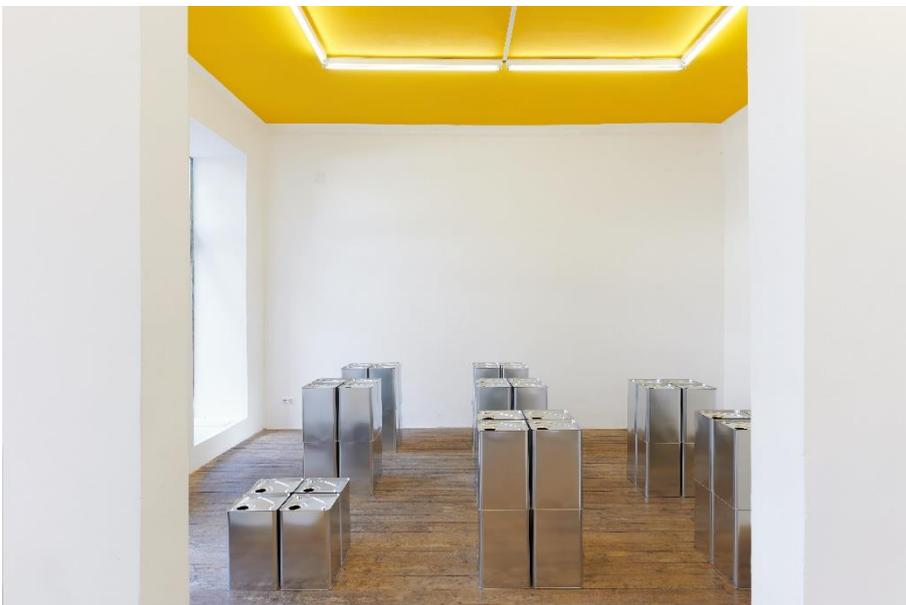
Er erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, u.a. von der Stadt Wien, der WHW Akademija, Zagreb, der Akademie der bildenden Künste und der Kunsthalle Wien.



VORSCHAU



Philipp Fleischmann, *Film Sculpture 1*, 2022, Wonnerth Dejaco Wien,  
Courtesy: the Artist und Wonnerth Dejaco, Foto: Peter Mochi



Wisrah C. V. da R. Celestino, *Peso*, 2024, Kunstverein Kevin Space,  
Courtesy: the artist und Kunstverein Kevin Space, Foto: Maximilian Anelli-Monti



Kevin Jerome Everson; *Polly Two* (film still), 2018, Courtesy: the artist; trilobite-arts DAC; Picture Palace Pictures, Copyright: Kevin Jerome Everson



Gleb Amankulov, *Goosebumps seat / Opportunity Window*, 2024, COMMUNE Wien 2024, Courtesy: The artist und COMMUNE, Foto: Manuel Carreon Lopez



Ausstellungsansichten stellen wir ab dem 9. Dezember im [Pressebereich](#) unserer Website zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bianca Strauß  
T +49 (0) 531 49556  
[presse@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:presse@kunstvereinbraunschweig.de)

Kunstverein Braunschweig  
Lessingplatz 12  
38100 Braunschweig  
[kunstvereinbraunschweig.de](http://kunstvereinbraunschweig.de)

Öffnungszeiten:  
Di – Fr 12 – 18 Uhr  
Do 12 – 20 Uhr  
Sa, So 11 – 18 Uhr

TEAM  
Direktorin:  
Cathrin Mayer

Kuratorin:  
Junia Thiede

Kuratorische Assistenz:  
Monja Remmers

Presse/Öffentlichkeitsarbeit:  
Bianca Strauß

BFD:  
Shaina Helbing

Publikumsbetreuung:  
Iris Schneider



Haustechnik:  
Gerald Knöchel

Buchhaltung:  
Christine Gröning

Mit Unterstützung von:



Niedersächsische  
Sparkassenstiftung



Braunschweigische  
Sparkassenstiftung

Öffentliche 



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Stadt 

**Braunschweig**  
Fachbereich Kultur und Wissenschaft